

Mitteilungen



der Verbände
für landwirtschaftliche Fachbildung
und Meister Krumbach und Weißenhorn



M a i 2 0 1 0

Die Landwirtschaft ist zurück im Alltag

Nach dem kurzen Strohfeuer der Preisentwicklungen in 2007 und 2008 waren die letzten zwei Jahre im Wesentlichen vom Rückgang der Erzeugerpreise auf allen Ebenen geprägt. Seither sind die Preise von Milch, Getreide, Ölsaaten und anderen Erzeugnissen wieder auf dem Niveau angekommen, wo sie vor der kurzen „Hausse“ schon waren. Nüchterne Betrachter würden nun sagen, dass sich die Preise wieder im langjährigen Mittel „eingependelt“ haben. Als Betroffene beklagen wir die Preisschwankungen als Einkommenseinbußen. Kurzfristige Preisausschläge stellen noch keine Basis für Investitionen dar, wie es sich jetzt teilweise leider herausstellt. Dabei kommt wenigstens erleichternd hinzu, dass eine Reihe von Betriebsmitteln wie Dünger auch wieder im langjährigen Mittel liegt.

Will man Prognosen abgeben, so hält man sich, wenn man klug sein will, am besten zurück. Allerdings dürfte der Blick auf die Ölpreise (Dollar je Barrel) einen wichtigen Hinweis dafür geben, was möglich ist, aber nicht zwingend sein muss. Steigende Energie- und Ölpreise sind jedenfalls relativ sicher. Ob daraus wieder höhere Erzeugerpreise abzuleiten sind, hängt von vielen Faktoren ab.

So bleibt für den Landwirt wie den Berater der Blick auf die Produktion und die Kosten. Mit der Optimierung der Produktionsgestaltung (Milchleistung, Ertrag in dt/ha, tägl. Zunahmen, Ferkel je Wurf, Verluste, etc.) hat der Landwirt nicht nur seine Hausaufgaben zu machen, sondern jeden Tag und jedes Jahr seine persönliche Herausforderung.

Auch die Kostendiskussion sollte nach den Preis- und Markt-Eskapaden wieder in den Mittelpunkt gerückt werden. Die Produktionskosten entscheiden immer mehr über die Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft. Das sind unsere Hausaufgaben für den „Alltag“, die wir aktiv angehen sollten. Insofern ist der „Alltag“ nicht negativ zu bewerten, sondern vielmehr der geregelte Ablauf und eine gewohnte Situation. So gesehen hat „Alltag“ auch sein Gutes!

In diesem Zusammenhang formulierte der Vizepräsident der LfL, Herr Christian Stockinger (VLF Hauptversammlung 2010) eine Reihe von Thesen:

1. Agrarische Rohstoffmärkte sind nicht für Prognosen geeignet.
2. Steile Kurven sind auch gefährliche Kurven.
3. Kurzfristige Preisausschläge sind kein Investitionskapital.
4. Preise und Kosten hängen eng zusammen.
5. Die Politik will und kann die Preise nicht (mehr) bestimmen.
6. Betriebliche Erfolge werden auf der Kostenseite geschrieben.
7. Landwirte sind Unternehmer im ländlichen Raum.
8. Betriebsindividuelle Lösungen gehen heute vor „Standardlösungen“.

G.Stark

Herbstlehrfahrt nach Holland hat noch Plätze frei

Die bereits angekündigte Exkursion nach Holland findet verbindlich mit 2 Omnibussen – zeitversetzt statt. Die beiden Termine sind **2. bis 5. September** und **9. bis 12. September 2010**. Interessenten erhalten das genaue Reiseprogramm bei der Geschäftsstelle des VLF in Krumbach, die auch weitere Auskünfte erteilt. Wegen rechtzeitiger Bestellung der Übernachtungsquartiere werden Interessenten um zügige Anmeldung unter Angabe des gewünschten Termins gebeten, Tel. 08282 9007-54.

F.X. Mayershofer

Verbandsinformationen

Neuzugänge

Auer Silvia, Nattenhausen
Berger Kathrin, Illertissen
Bisle Johannes, Oberwiesenbach
Fent Anja, Unterwiesenbach
Gamarra-Eichinger Milagros-Janeth, Reichertsried
Heiligmann Martin, Deisenhausen
Keller Stephanie, Opferstetten
Latka Anja, Neuburg
Lochbrunner Bernadette, Hasberg
Maier Luise, Uttenhofen
Maier Ria, Öllingen
Mayer Stefanie, Waltenhausen
Müller Claudia, Bayersried
Pointner Rosemarie, Kissendorf
Strobel Martina, Ebershausen

Wir gratulieren zum Jubiläumsgeburtstag

zum 90. Durst Johann, Kissendorf

zum 85. Paul Georg, Anhofen
Reiser Max, Edelstetten

zum 80. Biedenbach Katharina, Leipheim
Frei Hermann, Hochwang
Hörmann Irmgard, Emmenthal
Hösle Alfons, Langenhaslach
Linder Georg, Bubesheim
Schilling Alois, Memmenhausen
Seitz Kathi, Billenhausen
Wagner Anton, Konzenberg
Engelmayer Wolfgang, Erbishofen
Pietschmann Gerhard, Holzheim
Scheible Ferdinand, Reutti
Schneider Käthe, Jedelhausen
Wanner Franz, Buch

zum 75. Dirr Agathe, Anhofen
Fischer Armin, Winzer
Geiger Barbara, Münsterhausen
Glocker Siegfried, Burtenbach
Holzmann Winfried, Gundremmingen
Hoser Josef, Ellzee
Lambacher Ottilie, Ellzee
Lochbrunner Anton, Hasberg
Mayer Max, Deffingen
Merk Alois, Landensberg
Nieder Norbert, Babenhausen
Schmid Gunda, Oberrohr
Stötter Josefa, Aichen
Strobel Alfons, Unterwiesenbach
Weber Hans, Ebersbach
Wolf Eugen, Kissendorf

Albrecht Anni, Buch
Grötzinger Gottlieb, Jedelhausen
Gruber Georg, Grafertsried
Martin Ulrich, Weißenhorn

Mayer Hermann, Hirbshofen
Ramsteiner Georg, Pfaffenhofen
Sonntag Johann, Holzheim
Stölzle Martin, Balmertshofen
Stölzle Thekla, Illerberg
Wegele Konrad, Gerlenhofen
Wengler Radegunde, Ritzisried
Werdich Alois, Straß
Werdich Richard, Steinheim

zum 70. Betz Barbara, Ettenbeuren
Bezeta Maria, Ellzee
Bihler Johann, Billenhausen
Fink Max, Reisingen
Geier Wilhelm, Oberwaldbach
Geiger Leonhard, Opferstetten
Göppel Mathilde, Großanhausen
Höss Johann, Muttershofen
Hufnagl Josef, Westheim
Junker Roland, Ichenhausen
Keppeler Juliane, Aichen
Kollmann Annemarie, Hochwang
Lauter Josef, Kleinbeuren
Lohr Viktoria, Großkötz
Schick Max, Ellzee
Schmid Eugen, Ellzee
Schmid Josefine, Deisenhausen
Schremmer Josef, Deisenhausen
Stelzle Wilhelm, Reisingen
Stocker Franz, Happach
Walter Maria, Stoffenried
Weiss Rosa, Oberegg
Wiedemann Gottlieb, Oberwaldbach
Zwerger Karl, Großkötz

Grimminger Josef, Thalfingen
Grötzinger Anni, Jedelhausen
Jans Meinrad, Jedesheim
Jutz Anton, Unterroth
Keckeisen Anton Helmut, Osterberg
Riesenegger Konrad, Holzheim
Schlumpp Fanny, Ritzisried
Sieber-Nödl Heinz, Illertissen
Span Anton, Niederhausen
Wanner Pauline, Ay
Wiedenmann Frieda, Burlafingen
Zeller Alois, Biberberg

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

Flachslander Hermann, Kammeltal
Müller Maria, Hammerstetten
Sailer Elisabeth, Bubesheim

Adä Anton sen., Thalfingen
Junginger Otto, Steinheim
Mang Otto, Bebenhausen
Sälzle Ernst, Biberberg
Stegmann Erna, Thal
Stegmann Konrad, Thal
Thoma Adolf, Ritzisried
Wegele Hermann, Betlinshausen

Nachruf für Konrad Stegmann

Für uns alle völlig überraschend verstarb am 18.01.2010 unser Mitglied Konrad Stegmann aus Thal (Stadt Vöhringen). Konrad Stegmann hat von 1951 bis 1953 die Landwirtschaftsschule in Weißenhorn besucht und war seit seinem Eintritt in den VLF Weißenhorn ein treues und aktives Mitglied in unserem Verein. Von 1967 bis 1993, also 26 Jahre, war der Verstorbene Mitglied im Hauptausschuss unseres Vereins. Für sein Engagement erhielt er bereits 1980 das „Silberne Verbandsabzeichen“.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde der Verstorbene bereits 2003 mit der Treueurkunde geehrt. Am 21.01.2010 wurde Konrad Stegmann unter sehr reger Beteiligung der Bevölkerung von Illerberg-Thal und Umgebung zur letzten Ruhe gebettet. Zahlreiche Nachrufe skizzierten seine Tätigkeit als verantwortungsvoller und hilfsbereiter Bürger seiner Gemeinde Illerberg-Thal. Besonders erwähnt wurde sein Engagement beim Obst- und Gartenbauverein und Krippenbauverein, denen er zeitweise vorstand. Ebenso war er aktiv in der Feuerwehr als Kommandant sowie Mitglied der Jagdgenossenschaft des Schützenvereins und des Männergesangsvereins.

Der VLF Krumbach-Weißenhorn dankt dem Verstorbenen für den selbstlosen Einsatz im VLF und den örtlichen Vereinen. Wir werden Konrad Stegmann ein ehrendes Gedenken bewahren.

F.X. Mayershofer

Runder Geburtstag Frau Helene Erdle

Als Dritte im Bunde feierte Frau Helene Erdle aus Memmenhausen Ende November ihren 60. Geburtstag. Frau Erdle war bis 2008 über 18 Jahre lang Vorsitzende der VLF Frauengruppe Krumbach. Die aus Ried stammende Helene Erdle kann bereits auf über 40 Jahre Mitgliedschaft beim VLF zurückblicken. Seit 1990 war Frau Erdle Vorsitzende der Frauengruppe. Seither hatte sie das Profil und Angebot des VLF nicht nur maßgeblich geprägt, sondern Frau Erdle hat bei allen Gelegenheiten und Veranstaltungen immer selbst Hand angelegt: So bei Textilarbeiten, Stoffdrucken, Kreuzstichtechnik, Trachtennähen, beim Binden von Getreide oder Figurenbasteln aus Heu bis zu vielen kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, wie die alljährlichen Jahrgangstreffen, bei denen sie z. B. auch das „VLF-Cafe“ organisierte. Besonders dankbar erinnern sich alle VLF-Mitglieder an die von Frau Erdle erstellte Chronik anlässlich der 50-Jahrfeier der Landwirtschaftsschule. Für den VLF Krumbach-Weißenhorn gratulierten Frauenvorsitzende Monika Aigster und Geschäftsführer Georg Stark.

Große Resonanz bei der VLF-Sternfahrt zu Ulmer Fleisch

Die vom VLF/VLM Anfang März 2010 angebotene Besichtigung des neuen Schlachtviehzentrums von Ulmer Fleisch fand so große Resonanz, dass die zweite Hälfte der bereits angemeldeten Teilnehmer nun im Juni in einem weiteren Termin zum Zuge kommt. Im neuen Schlachtviehzentrum im Ulmer Donautal werden Schlachtschweine nicht nur aus der umliegenden Region vermarktet, sondern der Standort ist zu einem strategischen Zentrum für Süddeutschland geworden.

Lehrfahrt nach Achselschwang und auf den Betrieb L. Welzmler



Mit einem voll besetzten Bus fuhren interessierte Milchviehhalter und VLF –Mitglieder Anfang März nach Achselschwang, um dort den Versuchsstall zu besichtigen und Aktuelles vom dortigen Lehr- und Versuchszentrum der LfL zu erfahren. Am Nachmittag stand der Betrieb Leonhard Welzmler, dem Vorsitzenden des Verbandes der Milch-erzeuger in Bayern im Landkreis Landsberg auf dem Programm. Dabei überzeugte nicht nur die betriebliche Entwicklung der letzten 30 Jahre, sondern im Besonderen beeindruckte die Unternehmerfamilie von Hofnachfolger über Ehefrau und Betriebsleiter die Teilnehmer.

Bezirksverband VLF/VLM Schwaben

Bericht von der Versammlung des Bezirksverbandes Schwaben

Auf der Versammlung des Bezirksverbandes des VLF/VLM Schwaben stand neben den Regularien, die durch den 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Kilian, Harburg und dem Geschäftsführer Jürgen Franz vorgetragen wurden, die Integration der Meisterausbildung in die Landwirtschaftsschule und die Ergebnisse des Schulversuches im Mittelpunkt. Dazu berichtete Landw.-Direktor Albert Balsler vom StMELF über die Grundzüge der Planungen. Darüberhinaus stellten alle Kreisverbände ihre Arbeit dar.

G. Stark

Sternfahrten des VLF-VLM-Bezirksverbandes Schwaben

1. **Sternfahrt nach Kühbach**

in den Landkreis Aichach-Friedberg zum Betrieb der Familie Josef und Gerlinde Kügler, Ortsteil Winden, Gemeinde Kühbach.

Treffpunkt: Mittwoch, den 23. Juni 2010 um 10:00 am Betrieb der Familie Josef und Gerlinde Kügler in Winden, Gemeinde Kühbach.

Vormittag:

Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes der Familie Kügler.

Am Betrieb Kügler werden etwa 1000 Mastschweine gehalten. In der Außenwirtschaft des Betriebes hat der Kartoffelanbau eine herausragende Bedeutung. Derzeit werden etwa 130 ha Speise- bzw. Stärkekartoffeln angebaut. Wir können die moderne Kartoffellagerhalle besichtigen.

Ein weiterer wichtiger Zweig des Betriebes ist der Einsatz von Maschinen im Lohn: Der Schwerpunkt liegt hier auf der Technik zum Kartoffelanbau und im Bereich der bodenschonenden Gülleausbringung.

Gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Peterhof in Kühbach.

Nachmittag:

Nach dem Mittagessen ab ca. 13:30 Uhr besichtigen wir den Betrieb der Brauerei Kühbach.

Neben der Brauerei sehen wir besonders die im Unternehmen betriebene Biogasanlage und die Hackschnitzelheizung.

Zum Abschluss unserer Sternfahrt ist eine Einkehr bei Kaffee und Kuchen geplant.

2. **Sternfahrt „Obstbau in Lindau“**

an den Bodensee nach Lindau zu einem Stadtrundgang und zum Besuch eines Obstbaubetriebes in der Umgebung.

Treffpunkt: Donnerstag, den 9. September 2010 um 10:00 Uhr am Parkplatz P 5 im Westen der Altstadt auf der Insel (bitte beachten Sie das Parkleitsystem).

Vormittag:

Rundgang und Führung durch Lindau. Die historische Altstadt der ehemals freien Reichstadt Lindau liegt auf einer etwa 68 ha großen Insel im Bodensee. Auf einer Führung können wir den mittelalterlichen Charakter der Altstadt und die Vielzahl von historischen Sehenswürdigkeiten bestaunen. Zu den bekanntesten zählt das Alte Rathaus aber natürlich auch das Wahrzeichen der Stadt, die weltbekannte Hafeneinfahrt mit dem Leuchtturm und dem bayrischen Löwen.

Nachmittag:

Nach dem Mittagessen besuchen wir einen Obstbaubetrieb in der Nähe von Lindau. Der Obst- und Weinbau hat in der Region eine große Bedeutung und findet im milden Klima, beeinflusst durch den Bodensee, ideale Bedingungen. Das zusammenhängende Lindauer Obstbaugebiet am Bodensee umfasst eine Fläche von ca. 800 ha und wird von etwa 200 Familienbetrieben bewirtschaftet.

Zum Abschluss unserer Fahrt an den Bodensee planen wir eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen.

VLF/VLM – Fortbildungen Termine

Grünlandtag (gemeinsam mit Maschinenring)

Produktionstechnik und Vorführung „Nachsaat“

Termin: Wird in der Tagespresse bekannt gegeben: vorauss. 19.05.2010; 14:00 bis 17:00 Uhr

Thema: Produktionstechnik Nachsaat, Einsatz Green-Master, pflanzenbauliche Empfehlungen und Sortenempfehlungen

Führung: LOR Lingenhöl, AELF Mindelheim Herr Wacker, DSV, Herr Güttler, Herr Hönsche Fa. Güttler

Ort: Siehe Tagespresse (vorauss. Edenhausen)

Sternfahrt: Besichtigung Milchviehbetrieb mit AMS (Melkroboter)

Termin: 21. Juni 2010; 13:30 bis 16:00 Uhr

Thema: Betriebliche Entwicklung, Automatisches Melksystem (AMS); Kuhverkehr

Führung: Bernhard Bohnacker, Burtenbach Bernhard Reiter, Krumbach

Ort: Betrieb Bohnacker in Burtenbach, Schäferberg 36, 89349 Burtenbach Anfahrt mit Privat-Pkw

Anmeldung unter Tel. 08282 9007-54.

Führung Landessortenversuche

1. Termin: 10. Juni 2010, 09:30 – 12:00 Uhr
LSV Wintertraps, LSV Wintergerste, Pflanzenschutz
- Führung: LR Sabine Braun, LD Manfred Faber, AELF Augsburg, L2.1P
- Treffpunkt: B10 von Burgau in Richtung Günzburg, gegenüber Einfahrt Leinheim in Richtung Harthausen
3. Feldweg links
2. Termin: 06. Juli 2010, 09:30 – 12:00 Uhr
LSV Winterweizen, LSV Sommergerste, Pflanzenschutz
- Führung: LR Sabine Braun, LD Manfred Faber, AELF Augsburg, L2.1P
- Treffpunkt: von Günzburg kommend, Richtung Offingen, auf Höhe Einfahrt Rettenbach links auf Radweg Richtung Günzburg, nach 50 m rechts
- 3.. Termin: 08. Sept. 2010, 09:30 – 12:00 Uhr
LSV Silo- und Körnermais, Biogasmais
- Führung: LR Sabine Braun, LD Manfred Faber, AELF Augsburg, L2.1P
- Treffpunkt: B10 von Burgau kommend, Einfahrt Leinheim, vor Ponyhof Schneider links, durch A8-Unterführung, rechts, nach Hecke rechts Richtung Wald

Marktfrochtbau: Nach der Ernte und Herbstanbau 2010/11

- Termine 36. KW 2010, 20:00 Uhr
Siehe Tagespresse
- Thema: Nach der Ernte 2010: aktuelle Markteinschätzung
Anbauhinweise Herbst: Wintergerste, Winterweizen, Info Pflanzenbau und Förderung
- Referenten: LLD Georg Stark, LAR Reinhold Konrad, AELF Krumbach
- Orte: Hochwang und Attenhofen

Tagesfahrt an den Bodensee

mit Stadtführung in Konstanz und Besuch von Schloß Arenenberg mit seinen herrlichen Parkanlagen. Arenenberg gilt als das „schönste Schloß am Bodensee“.

- Termin: Donnerstag, 10. Juni 2010
Abfahrt: 07:00 Uhr Weißenhorn, Busbahnhof
Bitte Personalausweis mitnehmen!

Anmeldung unter Tel. 08282 9007-54 bis spätestens Montag, 31. Mai 2010.

Führung Klostergarten, Oberelchingen

- Termin: Montag, 12. Juli 2010, 19:30 Uhr
Treffpunkt: 19:30 Uhr vor der Kirche

Anmeldung unter Tel. 08282 9007-54 bis spätestens 8. Juli 2010.

Familiennachmittag „Hochseilgarten“ in Wallenhausen

- Termin: Sonntag, 5. September 2010, 13:00 bis 17:00 Uhr
- Thema: Hochseilklettergarten
ab 13:00 Uhr zugänglich Klettergarten
ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen;
Klettermöglichkeit für Jung und Alt
Einzelparcour, Teamparcour, Kinderparcour, Kaffee und Kuchen
Siehe auch im Internet unter:
www.waldseilgarten-wallenhausen.de
- Ort: Wallenhausen (siehe Beschilderung)
westl. Wallenhausen in einem Pappelwaldstück

Anmeldung unter Tel. 08282 9007-54.

VLf-Tanzkurs

Am 30. Januar 2010, 20:00 Uhr trafen sich im Sportheim in Beuren 19 Paare zur ersten Tanzstunde. Tanzlehrer Andreas Lieder begann nach einem Sektempfang und einer kurzen Einführung mit dem „Langsamen Walzer“. Die Tanzpaare übten sich an den insgesamt 10 Tanzabenden am Disco-Fox, Foxtrott, Cha-Cha-Cha, Rumba, Wiener Walzer, Jive und Tango. Bemerkenswert ist die gute Durchmischung der Gruppe, in der von Jugendlich bis 50plus alle Altersstufen vertreten waren.

Mit einem traditionellen Abschlussball wird der Kurs im Mai abgeschlossen.

Fazit der Teilnehmer: Tanzen beansprucht Körper und Geist gleichermaßen, macht jedoch Spaß!

Eine Fortsetzung im Herbst wurde von den Teilnehmern angeregt, bzw. für Interessierte besteht ab Mitte September 2010 die Möglichkeit sich für einen Anfängerkurs anzumelden.

Fahrt zu Porzellanherstellern nach Selb

- Termin: Dienstag, 09. November 2010
Abfahrt: 05:45 Uhr, Busbahnhof Weißenhorn
Es ist kein Zustieg im Landkreis Günzburg geplant!
- Thema: Fahrt zu führenden Porzellanherstellern um Selb (Oberpfalz)
- Ort: Selb

Anmeldung bis 28.10.2010 unter Tel. 08282 9007-54.

Trachtennähkurs

Auf mehrfachen Wunsch findet im Winterhalbjahr 2010/2011 ein Trachtennähkurs mit Josefine Egger statt.

Zur besseren Planung bitten wir interessierte Teilnehmerinnen sich vormerken zu lassen bzw. sich anzumelden unter Tel. 08282 9007-54.

**Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten mit Landwirtschafts-
schule**

Bereich Landwirtschaft

Fortbildungen

Kompetenzseminar „Stark im Markt“ wird fortgesetzt.

Das AELF Krumbach hatte im vergangenen Winter in Zusammenarbeit mit der LfL ein 4-tägiges Kompetenzseminar für die landwirtschaftliche Betriebsführung mit dem Schwerpunkt „Markt“ durchgeführt. Für den Regierungsbezirk Schwaben hatte das AELF Krumbach dazu die Federführung übernommen. Die Maßnahme wurde auch vom VLF beworben.

Im Nachgang zu der Veranstaltung wurden die Teilnehmer auch befragt. Im Ergebnis wurde der Seminarreihe ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Wie nun in München besprochen wurde, soll die Maßnahme auch im kommenden Herbst und Winter fortgesetzt werden. Mit der Qualifizierungsinitiative "Stark im Markt" sollen die Landwirte für die künftigen Märkte fit gemacht werden. Namhafte Referenten und Marktkenner aus Deutschland hatten dazu in Vorträgen und Diskussionen den Blick über den Tellerrand hinaus geöffnet und das Seminar zu einer exklusiven Veranstaltung gemacht.

Im kommenden Herbst soll das Seminar einerseits im Allgäu wiederholt und auch aufbauend auf das letzte Jahr in Nordschwaben fortgesetzt werden. Nähere Informationen werden wir termingerecht mitteilen.

Gründung eines Kräuterstammtisches in Krumbach

An alle aktive und interessierte Kräuterbäuerinnen:

Termin: Mittwoch, 09. Juni 2010, 20:00 Uhr
Ort: Krumbach (Gasthaus Postkeller,
Nattenhauser Straße – Ortsausgang)

Der Kräuterstammtisch möchte den Erfahrungsaustausch untereinander und die fachliche Fortbildung fördern. Angedacht ist dabei jeweils, dass sich bei den folgenden Treffen eine oder 2 Teilnehmerinnen auf ein fachliches Thema vorbereiten (z.B. Vorstellung einer Heilpflanze oder Brauchtum). Frau Bertlies Zech, die den Kurs zur Allgäuer Wildkräuterführerin leitet, hat sich bereit erklärt, zu diesem Stammtisch zu kommen und ihre Erfahrungen aus dem Ostallgäuer Stammtisch mit einzubringen.

Bitte melden sie sich telefonisch oder per E-Mail an, wenn sie am 9. Juni kommen möchten: 08282 9007-31 oder Agnes.Meichelboeck@aelf-kr.bayern.de.

Ausbildung und Beratung

Berufsausbildung Landwirtschaft

Die dreijährige Regel-Ausbildung im sog. Dualen System gilt als die beste Berufsausbildung zum Landwirt. In den meisten Fällen sollte diese dann auch als „Erstausbildung“ absolviert werden. Dies gilt auch für die Abgänger mit der sog. Mittleren Reife. Die Ausbildung für alle aus den Landkreisen Günzburg und Neu-Ulm beginnt wieder im Sommer 2010 mit dem Berufsgrundschuljahr in Vollzeit an der Berufsschule Mindelheim.

Eltern, Schulabgänger und Interessierte sollten sich frühzeitig über die Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Zuständiges Ausbildungsamt ist das AELF Mindelheim, Tel. 08261 9919-0. Auszubildende, die bereits eine außerlandwirtschaftliche Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, können die Ausbildung auf 2 Jahre verkürzen.

„Bildungs-Programm Landwirtschaft“ (BILA)

Die Seminare im „BILA-Programm“ werden auch im kommenden Herbst wieder vom AELF Mindelheim durchgeführt. Bei entsprechender Teilnehmerzahl können einzelne Module auch am Standort Krumbach angeboten werden. Die Programmfolge sieht neben den Grundlagen des Pflanzenbaues und des Pflanzenschutzes vor allem auch den beliebten Sachkundenachweis vor. Danach folgen die Grundlagen der Betriebswirtschaft und der Betriebsführung. Mit diesen Grundlagen wurden auch die wichtigsten „Agrarstandards“, vom Sachkundenachweis über Tiertransport bis zu den Grundlagen für die Inanspruchnahme von Förderprogrammen vermittelt. In 2011 folgen dann die Informationen zum Getreidebau und zu Grünland, Futterbau und Konservierung, die jeweils in Theorie und in der Praxis auf dem Feld durchgeführt werden. Im Herbst reihen sich dann Kurse für die Viehhaltung (Milchviehhaltung) ein.

Das Bildungsangebot „BILA“ bietet Bäuerinnen und Bauern, die sich im Haupt- oder Nebenerwerb weiter qualifizieren wollen, ein breites Bildungsspektrum. Vor allem künftige Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter mit einer außerlandwirtschaftlichen Erstausbildung können über dieses Programm die für die Unternehmensführung erforderlichen fachlichen Kenntnisse erwerben. „BILA“ ist ein modular aufgebautes Programm mit individuell wählbaren Einheiten. Daher bietet BILA die Möglichkeit, Hofnachfolgern die notwendige Berufsausbildung und ggfs. auch den Berufsabschluss zu vermitteln.

Interessierte Neueinsteiger in BILA-Kurse melden sich am AELF unter Tel. 08282 9007-54 bis 24. September 2010.

Aktuelle Informationen der Landwirtschaftsschule Mindelheim

Im Rahmen einer von den Studierenden eindrucksvoll mitgestalteten Feier konnten 11 Absolventen den Besuch der Landwirtschaftsschule Mindelheim, Abteilung Landwirtschaft erfolgreich abschließen. Als einziger Absolvent aus dem Dienstgebiet des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach konnte Martin Heiligmann aus Deisenhausen die persönlichen Glückwünsche des Behördenleiters Georg Stark und des VLF-Vorsitzenden Peter Zanker entgegennehmen und in den VLF Krumbach-Weißenhorn aufgenommen werden.

Aufgrund einer deutlich zu niedrigen Anmeldezahl war im Herbst 2009 die Eröffnung eines 1. Semesters nicht möglich. Derzeit nehmen 25 Interessenten am fachschulisch begleiteten Praxisjahr teil und wollen ab dem 21.10.2010 das 1. Semester 2010/11 besuchen. Von diesen 25 Teilnehmern stammen 3 aus dem Landkreis Günzburg und 4 aus dem Landkreis Neu-Ulm. Mit diesem 1. Semester 2010/11 kommt erstmals die in Pilotvorhaben getestete, weiterentwickelte Form der Landwirtschaftsschule zum Tragen. Dabei werden noch mehr Teile der Meisterprüfung während des Besuchs der Landwirtschaftsschule abgelegt. Neben den schriftlichen Klausuren für die Meisterprüfung wird zukünftig bereits im Sommersemester abschließend die berufs- und arbeitspädagogische Ausbildereignung erworben und im 3. Semester die Meisterhausarbeit abgeschlossen. Damit sind im Anschluss an die Landwirtschaftsschule nur noch die 1-tägige Fremdbetriebsbeurteilung und das Arbeitsprojekt, das bereits nach Ende des Sommersemesters begonnen werden kann, abzuschließen.

Meistervorbereitung in der Hauswirtschaft

Der nächste Vorbereitungslehrgang zur Meisterprüfung Hauswirtschaft ist für Herbst 2010 in Landsberg am Lech geplant. Als Unterrichtstag ist der Montag vorgesehen und die Ferienzeiten bleiben soweit als möglich unterrichtsfrei.

Interessentinnen/en wenden sich bei Fragen und für weitere Informationen an das Fortbildungszentrum für Landwirtschaft und Hauswirtschaft Landsberg am Lech, Frau Eva Maslanka, Tel. 08191 33584-18 oder Frau Roswitha Liebenstein, Tel. 08191 33584-17.

Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft

Teilzeitschule Krumbach wirbt für den Kauf heimischer Produkte

Bei einer Kreistagsitzung in Burgau machten die Studierenden der Landwirtschaftsschule Abt. Hauswirtschaft mit einem Begrüßungstrunk aus Apfel, Karotte, Milch und Honig, den Kreisräten die Milch schmackhaft. Sie informierten über die Vielseitigkeit des Angebots an heimischer Milch und Milchprodukten und deren abwechslungsreiche Verwendungsmöglichkeiten in der Küche. Anhand von Plakaten zeigte die Studierende Marlene Krüger auf, welche große Bedeutung Milch und Milchprodukte für eine gesunde, ausgewogene Ernährung haben. Angesichts des Preisverfalls bei Milch wiesen die Kreisbäuerin Christine Haiß und Maria Sauter auf die schwierige Situation der Landwirte hingewiesen. Mit dieser Aktion „Milchwinter“ warben die Studierenden für den Kauf von Milchprodukten aus der Region, um so die heimische Landwirtschaft zu unterstützen.

Bildung für den ländlichen Raum

Studierende und Lehrkräfte der Landwirtschaftsschule Abt. Hauswirtschaft laden die Bevölkerung zum Infotag mit Tag der offenen Tür am 21. November 2010 herzlich ein.



Mit großem Eifer erarbeiten die Studierenden der Hauswirtschaftsschule die fachlichen und pädagogischen Grundlagen für die Übungen in der Berufs- und Arbeitspädagogik. Dieses Fach wird mit der Ausbildereignungsprüfung abgeschlossen.

Mitteilungen aus den Abteilungen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Abteilung 1: Förderung

Zahlungsansprüche

Verkürzung der Frist für nicht genutzte Zahlungsansprüche (ZA)

Mit dem Ende der Mehrfachantragstellung 2010 verkürzt sich der Zeitraum, in dem der Antragsteller die Möglichkeit hat, seine ZA zu aktivieren ohne dass sie ungenutzt verfallen. Während bisher ZA erst in die nationale Reserve eingezogen wurden, wenn sie drei aufeinander folgende Kalenderjahre nicht genutzt worden waren, verfallen nach der Antragstellung 2010 bereits ZA, wenn sie zwei aufeinander folgende Jahre nicht aktiviert wurden. Dies bedeutet, dass alle ZA, die in den Jahren 2009 und früher nicht genutzt wurden, unbedingt im laufenden Prämienjahr zu aktivieren sind, um einen Einzug zu verhindern.

Mindestgröße der beihilfefähigen Fläche bzw. der beantragten ZA

Ab dem Jahr 2010 werden grundsätzlich keine Direktzahlungen gewährt, wenn die beihilfefähige Fläche des Betriebs kleiner als 1 ha ist, oder wenn der Antragsteller weniger als 1 ZA besitzt. Kleinstbetriebe sollten deshalb rechtzeitig den Umfang der beantragten Fläche/ZA der neuen Regelung anpassen bzw. Flächen und ZA abgeben. ZA, die zwei aufeinander folgende Jahre nicht genutzt werden, müssen vom AELF in die nationale Reserve eingezogen werden.

Kuhprämie und Grünlandprämie für Milch-erzeuger

Für die Jahre 2010 und 2011 werden für Milch-erzeuger eine Kuhprämie und eine Grünland-
prämie gewährt, welche mit der Mehrfachantrag-
stellung 2010 zu beantragen sind. Als Nachweis
für die Milchzeugereigenschaft ist die Vorlage
einer Kopie der Milchgeldabrechnung des Monats
April 2010 bis spätestens 30. Juni 2010 beim
AELF erforderlich.

Gleitflug - Entwicklung der Direktzahlungen (Zahlungsansprüche)

Seit der Agrarreform 2005 gelten betriebsindivi-
duelle Prämienansprüche, die sich aus Grund-
prämie und betriebsindividuellen Anteil (BIP) aus
dem damaligen Basisjahr 2003 zusammensetzen.
Ab dem Jahr 2010 beginnt der sogenannte Gleit-
flug, d.h. die Grundprämie jedes Zahlungsan-
spruchs wird in 4 Schritten erhöht. Gleichzeitig
wird der BIP-Anteil von 2010 an beginnend mit

10 %, 2011 mit weiteren 20 %, 2012 mit 30 %
und 2013 mit 40 % abgesenkt, so dass im Jahr
2013 die Zahlungsansprüche für Acker- und
Grünland ein einheitliches Niveau von 354,55 €
erreichen werden. Der Wert von Grünland steigt
in den nächsten beiden Jahren also kontinuier-
lich von 88 auf 354 € an.

Bezeichnung	2009	2010	2011	2012	2013
Ackerprämie	298,46	304,07	315,29	332,11	354,55
Grünlandprämie	88,34	114,96	168,20	248,20	354,55

Beispiel:

Bezeichnung	2009	2010	2011	2012	2013
BIB	469,86	422,87	328,90	187,95	0
DZP A + BIB	768,32	726,94	644,19	520,06	354,55
DZP GL + BIB	558,20	537,83	497,10	436,02	354,55

Die Wertentwicklung der betrieblichen Zahlungs-
ansprüche können Landwirte in der ZID-
Datenbank erfahren. Außerdem erhalten alle
Landwirte mit den Unterlagen zur Mehrfachan-
tragstellung auch Informationen zur Wertent-
wicklung ihrer Zahlungsansprüche.

Abteilung 2: Beratung und Bildung

Biogas in der Region

Nach den Daten der Biogas-Betreiber-Datenbank
Bayern (BBD) sind im Landkreis Günzburg in
2009 39 Anlagen mit insg. 9,4 MW und im Land-
kreis Neu Ulm 13 Anlagen mit 5,2 MW registriert.
Unsere Informationen zu Folge sind die meisten
Biogasanlagen der „ersten Stunde“ aus den Jah-
ren bis 2005 (EEG II) dabei, ihre Leistung zu er-
höhen oder haben dies bereits vollzogen. Auch
neue Anlagen werden in Einzelfällen geplant. In
einzelnen Regionen kommt auch die zunehmende
Konkurrenzsituation zur Viehhaltung an das
Tageslicht.

Ökologischer Landbau in Schwaben

Die Anzahl der ökologisch wirtschaftenden Be-
triebe in Schwaben nimmt weiter zu. Wie ein
Blick auf die letzten Jahre zeigt, stieg die Zahl
der Antragsteller für die KULAP-Maßnahme A11
„Ökologischer Landbau“ von 823 Betrieben in
2007, auf 1139 Betriebe in 2010. Das entspricht
einem Zuwachs von 38 % innerhalb von 4 Jah-
ren.

Am stärksten zugenommen haben die Biobetriebe
in diesem Jahr in den Landkreisen Oberallgäu,
Ostallgäu, Donau-Ries und Günzburg.
Eine mögliche Begründung für den auffallend
starken Anstieg im Donau-Ries könnte die hohe
Anzahl an Biogasanlagen sein, die es den ökolo-
gisch wirtschaftenden Betrieben ermöglicht, ihr
Kleegras gut zu verwerten. Mit 852 Betrieben
stellt das Allgäu 75 % aller schwäbischen Öko-
betriebe.

Obwohl in 2009 die Nachfrage nach Biomilch seitens der Molkereien verhalten war, konnten die umstellenden Milchviehbetriebe fast durchweg einen Abnehmer für ihre Biomilch finden und auch für 2010 bestehen positive Aussichten. Aber nicht nur für Milchviehbetriebe kann eine Umstellung auf ökologischen Landbau wirtschaftlich interessant sein, sondern auch für Ackerbaubetriebe. Beim Vergleich der Fruchtfolgegedeckungsbeiträge der letzten Jahre schneidet der Ökolandbau meist besser ab als der konventionelle Ackerbau. Für Fragen zur Umstellung ist das Öko-Beratungsteam Krumbach zuständig und steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Landkreis	2007	2008	2009	2010	Entwicklung gegenüber über 2009	Anteil an allen Betrieben in 2009
Ostallgäu	179	218	239	258	+ 19	8,2%
Oberallgäu	225	273	316	350	+ 34	11,3%
Lindau	64	89	106	108	+ 2	11,2%
Unterallgäu	106	114	132	136	+ 4	4,8%
Günzburg	50	45	49	54	+ 5	3,7%
Neu-Ulm	15	17	16	18	+ 2	2,0%
Augsburg	56	55	54	58	+ 4	3,1%
Aichach	46	40	43	46	+ 3	2,8%
Dillingen	22	24	27	27	+/- 0	2,0%
Donau-Ries	60	63	69	84	+ 15	2,6%
Öko-Betriebe gesamt	823	938	1051	1139	+ 88	5,2%

F. Högg

Verbundberatung entwickelt sich

Mit dem Agrarwirtschaftsgesetz (BayAgrarWiG) aus dem Jahr 2008 wurde in Bayern ein neues Beratungssystem für die Landwirtschaft eingeführt. Mit der Verbundberatung soll eine neutrale, kompetente und gleichzeitig bezahlbare Beratung in der Fläche gewährleistet werden. Dabei werden die Beratungsinhalte (sog. Beratungsmodul) in Verträgen zwischen Landwirten mit den anerkannten nicht staatlichen Anbietern geregelt und festgelegt. Während im tierischen Bereich die meisten „Ringbetriebe“ auch für die Verbundberatung gewonnen werden konnten und Verträge mit dem LKV abgeschlossen haben, stellt sich die Situation im Pflanzenbau etwas differenzierter dar.

Für den Erfolg der Pflanzenbauberatung durch das LKP sollte aber nicht die Zahl der Verträge für die Feldbetreuung als alleiniger Maßstab her-

angezogen werden, sondern auch die allgemeinen Informationen, ER-Rundschreiben sowie die Beratungsfaxe.

Nach wiederholtem Personalwechsel ist für das Dienstgebiet des AELF Krumbach (Landkreise Günzburg und Neu-Ulm) nun Herr Anton Glogger-Hönle aus Attenhofen (Lkrs. Neu-Ulm) zuständig. Informationen dazu erhalten Interessierte auch bei Ihrem Erzeugerring.

Neben dem LKP und LKV sind in Bayern als Verbundpartner die drei Buchstellen des BBV, ECO-VIS und die LBD (PC-Agrar) sowie seit 2010 auch das KBM anerkannt, die das Modul „Betriebszweigauswertung“ anbieten. Inzwischen wurde das Angebot an Beratungsmodulen um die Stallklimaberatung (LKV) und um die „Umsetzung optimaler Arbeits- und Maschinenkonzepte“ (KBM) erweitert.

Landwirte, die mit diesen Partnern Verträge im Sinne der Verbundberatung abschließen, müssen diese Beratungsleistungen im Gegensatz zur bisher völlig kostenfreien Beratung des Staates bezahlen. Dazu werden die Beratungen mit 50 % bis zu 750 € bezuschusst.

Milchleistung extrem verbesserungswürdig

Besonders im Landkreis Günzburg ist die Milchleistung im Vergleich zu anderen Landkreisen nach den Ergebnissen aus der Leistungsprüfung des Schwäbischen Fleckviehzuchtverbandes im Durchschnitt seit Jahren nicht nur schlecht, sondern gerade zu besorgniserregend. So belegt der Landkreis Günzburg in der Rangfolge den letzten Platz, mit 365 kg /Kuh und Jahr weniger als der Durchschnitt. Die Ursachen mögen vielschichtig sein. Offensichtlich aber ist, dass es nicht eine bestimmte Betriebsgröße ist, die unterdurchschnittlich Milch produziert, sondern es sind kleine und große Herden, in alten und auch neuen Ställen und auch in Anbindehaltung oder Laufstall. Dabei wären die Voraussetzungen in der Region auf Grund der natürlichen Standortbedingungen nicht schlechter als in der Nachbarschaft. In der Steigerung der Milchleistung liegen große Reserven. Zur Lösung soll die Fütterungsberatung in der Region ausgebaut werden.

Große Nachfrage nach Investitionsförderung in den Landkreisen

Trotz der schwierigen Preis- und Einkommenssituation ist ein anhaltendes Interesse nach Investitionsförderung in den beiden Landkreisen zu verzeichnen. Neben Investitionen in die Milchviehhaltung sind auch Maßnahmen im Bereich der Kälber und des Jungviehes zu beobachten. Auch Entwicklungen in der Rinder-, Hähnchenmast und Legehennenhaltung werden vereinzelt nachgefragt. Im Unterschied zu anderen Land-

kreisen fällt allerdings das geringere Interesse nach Schweinemast im Landkreis Günzburg und Neu-Ulm auf, obwohl gerade im Norden der beiden Regionen die Voraussetzungen nicht schlechter wären als donauabwärts.

Die seit 2007 verbesserten Förderbedingungen für Investitionen in der Landwirtschaft bleiben bis auf weiteres bestehen. Investitionen in die **besonders tiergerechte Haltung**, die mit einem Zuschlag von 5 Prozentpunkten besser gestellt wurde, gelten allerdings nur **bis zum 31.12.2010**. So wird die Umstellung vom Anbindestall auf besonders artgerechten Laufstall bei Milchvieh in 2010 noch mit 35 % gefördert.

G. Stark

Abteilung 3: Strukturentwicklung, Ernährung und Haushaltsleistungen

Landkreise Günzburg und Neu Ulm geben immer mehr Milchquoten ab

Im Jahr 2014 wird die seit 1984 geltende Milchquotenregelung auslaufen. Doch die Zeit des Umbruchs und der Anpassung hat schon jetzt begonnen. Noch arbeitet auch die Milchquotenbörse, die jährlich an 3 Terminen die Übertragung regelt. Beim letzten Börsentermin im April 2010 sank der Preis auf 11 Ct/kg und streifte erstmals knapp die Zehn-Cent-Grenze. Aufgebende Milchviehhalter erkennen immer mehr, dass sie für die Quote nicht mehr viel erhalten. Dabei liegt es nicht nur an den im Rahmen des Generationswechsels aufgebenden Milchviehbetrieben. Es liegt vielmehr an der Zurückhaltung der Nachfrager, obgleich auch in unserer Region weiterhin eine Reihe von Betriebe auf Milch setzt und investiert oder schon investiert hat. Doch es naht der Zeitraum, in dem aktive Milcherzeuger kein Geld mehr für das Recht zur „Produktion“ ausgeben werden.

Bilanz der Quotenbörse

In den letzten 30 Börsenterminen haben im Landkreis Günzburg 1.197 (Neu Ulm: 622) aufgebende Betriebe 32,70 Mio. kg Milch (Neu Ulm: 18,75 Mio. kg) angeboten; immerhin 26,27 Mio. kg (Neu Ulm: 14,15 Mio. kg) oder jeweils 88 % wurden tatsächlich erfolgreich an der Börse verkauft. Die Nachfrageseite war im Landkreis Günzburg dagegen mit nur 66 % (Neu Ulm: 67 %) weitaus weniger erfolgreich. Zwar wollten in Günzburg 1.062 Betriebe (Neu Ulm 616 Betriebe) in dieser Zeit über 24,1 Mio. kg (Neu Ulm: 15,5 Mio. kg) kaufen, aber nur 705 (Neu Ulm: 413) waren mit 14,9 Mio. kg (Neu Ulm: 9,5 Mio. kg) erfolgreich. Im Saldo hat der Landkreis Günzburg seither 11,36 Mio. kg (Neu Ulm: 4,64 Mio. kg)

Milch oder 9,90 % (Neu Ulm: 7,63 %) seiner Milchquote (Basis 2004) „verloren“.

Auch fast alle anderen Landkreise in Schwaben haben zuletzt meist mehr Milch abgegeben als sie bekommen haben. Die Ausnahme bilden lediglich das Ostallgäu und Lindau.

Fachleute sind sich einig: „Noch gilt zwar die Milchquotenregelung, aber sie zeigt angesichts der Quotenerhöhung immer weniger Wirkung. Die Strategie des Produzierens ohne Quote und des Überliefers geht zunehmend auf. Auch die Quotenbörse verliert immer mehr an Bedeutung.“

G.Stark

Personalveränderungen

Personalsituation am AELF Krumbach

Die Personalsituation am AELF Krumbach hat sich bislang nicht wesentlich verbessert. So konnte bisher die Stelle des „Anlaufberaters Milchviehhaltung“ (B. Reiter) trotz verschiedener Anstrengungen noch immer nicht besetzt werden. Weitere Ruhestandsversetzungen oder Eintritte in die Altersteilszeit stehen in 2010 an.

Neuer Mitarbeiter in der L 1

Mit Karl Müller jun. aus Edelstetten steht ein junger Absolvent der FH Triesdorf als InVeKoSKraft in der Abteilung L1 im Dienst. Herr Müller wird nach der Einarbeitung alle Arbeiten bei der Mehrfachantragsstellung übernehmen.

Das Amt verlassen

Mit Fachlehrerin Elisabeth Decker ist zum 01.04.2010 nach 23 Monaten eine versierte Mitarbeiterin an das AELF Wertingen versetzt worden. Frau Decker hatte in Krumbach nach der Erziehungsphase die Arbeit wieder aufgenommen und u.a. mit dem Kräuterkurs und in der Schule wieder schnell Fuß gefasst. Der VLF wünscht Frau Decker viel Erfolg an der neuen Wirkungsstätte.

25-jähriges Dienstjubiläum

Am 01.Mai 2010 feierte Mitarbeiter in der L1 Herr Paul Haider sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Herr Haider ist in der L1 eine wichtige Stütze. Amt und VLF gratulieren recht herzlich.

Leistungspflügen

Internet-Adresse: AELF Krumbach

Kreis- und Bezirksentscheid im Leistungspflügen wieder in Kadeltshofen

Der diesjährige Kreis- und Bezirksentscheid im Leistungspflügen findet am Sonntag, den **29. August 2010** in Kadeltshofen statt. Mit von der Partie sind auch die Pferde- und Oldtimerpflüger. Die Besucher erwartet wieder ein umfang- und abwechslungsreiches Programm, das bereits am Freitagabend, den 27. August mit der Gruppe „Alpenmaffia“ im Festzelt beginnt. Am Sonntag ist nach dem Gottesdienst im Festzelt Frührschoppen, Mittagstisch und Kaffee und Kuchen mit Unterhaltung geboten. Die Siegerehrung ist bis 16.00 Uhr geplant.

Bundesentscheid in Hessen

Der diesjährige Bundesentscheid im Leistungspflügen findet am **11./12. September 2010** in Hessen statt. Der Wettkampf wird auf der Staatsdomäne Baiersröderhof im Main-Kinzigkreis ausgetragen. Der Landkreis Neu-Ulm ist wieder mit 3 Pflüger vertreten. Es sind dies die Bayerischen Landesmeister Alexander Omasreiter (Beetpflügen) und Sebastian Winter (Drehpflügen) sowie Johannes Fischer gleichfalls Drehpflügen. Den Besuchern wird wieder ein vielseitiges Programm geboten, so dass ein Besuch allemal lohnend ist. Die Pflügerrunde Schwaben plant bei entsprechender Beteiligung eine gemeinsame Busfahrt für Pflugfans. Weitere Auskünfte erteilt der Vorsitzende Lorenz Fischer, Tel. 07302 6530.

F. X. Mayershofer

Aktuelle Information können Sie wie immer auf der Homepage des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach unter der Adresse www.aelf-kr.bayern.de abrufen. Das Amt können Sie auch per E-Mail erreichen: poststelle@aelf-kr.bayern.de

Tag der offenen Tür der LfL: 11. Juli 2010 in Grub

Die bayer. Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) veranstaltet am Sonntag, den 11.07.2010 in Grub bei München ihren „Tag der offenen Tür“. Milch und Fleisch – von Feld und Stall auf den Tisch – unter diesem Motto werden dieses Jahr in Grub die Lebensmittel Milch und Schweinefleisch von allen Seiten beleuchtet. Neben den Gruber Instituten und Abteilungen werden auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von den anderen LfL-Standorten zeigen, was an der LfL geforscht, gefördert, gelehrt und in die Praxis übertragen wird. Auch die Versuchsställe sind zugänglich.

**Mitteilungen der Verbände
für landwirtschaftliche Fachbildung und
Meister Krumbach und Weißenhorn**

Redaktion: Aloisia Ott
Geschäftsstelle: Jahnstr. 4, 86381 Krumbach
Telefon: 08282 9007-54
Telefax: 08282 9007-77
E-Mail: poststelle@aelf-kr.bayern.de
Internet: http://www.aelf-kr.bayern.de
Geschäftsführer: Georg Stark
Herstellung: Druckerei und Verlag Karl Ziegler GmbH, Krumbach

Deutsche Post
Entgelt bezahlt
86381 Krumbach

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung und Meister
Krumbach - Weißenhorn, Jahnstraße 4, 86381 Krumbach

**Veranstaltungskalender
für die Land- und Hauswirtschaft in den Landkreisen Günzburg und Neu-Ulm**

Fett gedruckte Termine sind im Rundbrief weiter erläutert.

Datum	🕒	Ort	Lokal/Ort	Veranstaltung	Veranstalter
Mai 2010					
19.05.2010	14.00	s. Tagespresse	Betrieb NN	Grünlandtag	AELF, VLF, MR
30.05.2010	10:00	Kadeltshofen	Hof der Fam. Fischer	Tag des offenen Hofes	BBV
Juni 2010					
05.-12.06.2010			Flugreise nach Schottland		BBV
07.-11.06.2010			Tagesfahrten nach München und Mühldorf a. Inn		BBV GZ
09.06.2010	20:00	Krumbach	GH Postkeller	Gründung eines Kräuterstammtisches	AELF
10.06.2010	07:00	Weißenhorn	Busbahnhof	Tagesfahrt an den Bodensee	VLF
10.06.2010	09:30	Günzburg	Führung Landessortenversuche Wintertraps, Wintergerste		VLF, AELF A
17.06.2010			Ortsbäuerinnen- und Ortsobmännerausflug		BBV GZ
21.06.2010	13:30	Burtenbach	Betrieb Bohnacker: Sternfahrt Melkroboter		VLF/VLM
23.06.2010	10:00	Kühbach	Sternfahrt zum Betrieb der Familie Kügler		VLF/VLM Bez.v.Schwaben
24.06.2010			Ortsbäuerinnen- und Ortsobmännerausflug		BBV NU
29.06.2010			Tagesfahrt nach München		BBV NU
Juli 2010					
06.07.2010	09:30	Günzburg	Führung Landessortenversuche Winterweizen, Sommergerste		VLF, AELF A
11.07.2010		Grub	Tag der offenen Tür der LfL		
12.07.2010	19:30	Oberelchingen	Kirche	Führung Klostergarten	VLF
16.-18.07.2010			3-Tagesfahrt Bayerischer Wald und Pilsen		BBV GZ
29.07.2010	20:00	Mindelheim	Forum	Freisprechungsfeier Beruf Landwirt	AELF
August 2010					
29.08.2010		Kreisentscheid im Leistungspflügen in Kadeltshofen mit Festzelt			
September 2010					
Anfang Sept. 10			Fahrt der ehemaligen Ortsbäuerinnen und Obmänner		BBV
Anfang Sept. 10	20:00	Hochwang und Attenhofen	Marktfruchtbau: Ernte und Herbstanbau 2010/11		VLF, AELF
02.-05.09.2010	Herbstlehrfahrt nach Holland – noch Plätze frei				VLF
05.09.2010	13:00	Wallenhausen	Hochseilklettergarten		VLF
08.09.2010	09:30	Günzburg	Führung Landessortenversuche Silomais, Körnermais, Biogasmais		VLF, AELF A
09.09.2010	10:00	Lindau	Sternfahrt nach Lindau		VLF/VLM Bez.v.Schwaben
09.-12.09.2010	Herbstlehrfahrt nach Holland – noch Plätze frei				VLF
11./12.09.2010	Bundesentscheid im Leistungspflügen auf der Staatsdomäne Baiersröderhof in Hessen				
Mitte Sept. 10			VLF-Tanzkurs		VLF
Mitte Sept. 10		Hittistetten	Hof der Fam. Zott	Kochkurs „Aus der Fülle des Gartens“	BBV NU
Oktober 2010					
17.10.2010	20.00	Attenhofen	Gasthof Hirsch	Hoigarta	VLF
November 2010					
07.-11.11.2010			Sonderzugreise nach Rom		BBV
09.11.2010	05:45	Weißenhorn	Busbahnhof	Fahrt zu Porzellanherstellern nach Selb	VLF
21.11.2010	14:00	Krumbach	Landw.Schule	Infotag – Bildung für den ländl. Raum	AELF
25.11.2010	20:00	Edelstetten	GH Bischof	Hoigarta (an Kathrein)	VLF
Dezember 2010					
Ende Dezember		Krumbach	Landw.Schule	Vorbereitung Trachtennähkurs	VLF

Erläuterungen:

AELF = Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach, Jahnstr. 4, 86381 Krumbach, Tel. 08282 9007-0
AELF A = Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg, 86391 Stadtbergen, Tel. 0821 43002-0
BBV = Bayerischer Bauernverband, Nornheimer Str. 2 a, Reisingburg, 89312 Günzburg, Tel. 08221 3697-0

VLf/VLM
MR

= Verband für landw. Fachbildung u. Meister Krumbach-Weißenhorn, GF LLD Stark, Tel. 08282 9007-50;
= Maschinenring Günzburg/Neu-Ulm e.V., Poststr. 1, 89335 Ichenhausen, Tel. 08223 9697-0